

## Protokoll

### (Start-)Workshop zur Neugestaltung der Altenberger Schullandschaft

---

Datum: 28. März 2019, 14:30 - 15:40 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Bürgerhauses

BM Paus begrüßt die Anwesenden und macht deutlich, dass alle Beteiligten als gemeinsames Ziel eine zukunftsfähige und gute Schule für Altenberge möchten. Grundlage für die weitere Arbeit seien die beiden bisher gefassten Ratsbeschlüsse:

- die Johannesgrundschule zieht nach der Umgestaltung in die Hauptschule
- es gibt zukünftig eine gemeinsame Grundschule in Altenberge

Ein Schwerpunkt des heutigen Workshops sei die Bildung einer Lenkungsgruppe, in der die Schulrätin, Frau Wrocklage, auch gerne mitarbeiten möchte.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erläutert Frau Hagen vom beauftragten Architekturbüro Farwick und Grote anhand der als Anlage Nr. 2 beigelegten Präsentation die „Planungsphase Null“.

Die Direktoren der beiden Grundschulen, Frau Zeljko und Herr Rosenow, berichten, dass bereits Pilotgruppen mit den vier Themenschwerpunkten Inklusion, Leitbild, Architektur und Projekte gebildet wurden. Außerdem habe bereits eine erste gemeinsame Fortbildung am 20.03.2019 stattgefunden. Die beiden Kollegien seien auf einem guten Weg, sich zu finden und wollen konstruktiv zusammenarbeiten. Es wurden die Stärken beider Schulen herausgearbeitet und gewichtet. Die ersten Sitzungen der Arbeitsgruppen sowie ein weiteres Treffen mit den Schulentwicklungsbegleitern sollen noch vor den Sommerferien stattfinden.

BM Paus erläutert, dass sich die noch zu bildende Lenkungsgruppe erstmalig nach den Sitzungen der Arbeitskreise treffen sollte. Um zu einem guten Ergebnis bzgl. einer gemeinsamen Grundschule zu kommen, sei die bisher vorgegebene Zielvorgabe (Umzug der Johannesschule in das Gebäude der Hauptschule zum Schuljahresbeginn 2020/2021) voraussichtlich nicht einzuhalten.

Anschließend erläutert Frau Hagen mögliche Planungsbereiche der Phase Null (siehe Präsentation ab Ziffer 4).

Auf die Frage nach einem von der Gemeinde Altenberge geplanten gebundenen Ganztage stellt BM Paus klar, dass die landesweite Einführung des gebundenen Ganztages vom Land vorgegeben wird, seines Wissens aber in dieser Legislaturperiode nicht beabsichtigt ist. Es mache jedoch Sinn, bereits heute eine evtl. zukünftige Einführung in die Überlegungen (z.B. bei der Gestaltung der Räumlichkeiten) mit einzubeziehen.

Zur Vorbereitung auf die kommenden Workshopphasen verteilt Frau Hagen einen Fragen- und Aufgabenkatalog, der dem Protokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt ist. Ideen, Anregungen und/oder Fragen zu den einzelnen Punkten sollten zur Vorbereitung der ersten Sitzung des Lenkungsausschusses bis zum 10. Juni 2019 der Gemeinde Altenberge, Herrn Gedenk ([bjorn.gedenk@altenberge.de](mailto:bjorn.gedenk@altenberge.de)) zugeleitet werden.

Abschließend wird die Lenkungsgruppe gebildet. Neben den Vertretern des Architekturbüros, der Schulrätin, 4 Vertretern der Lehrerkollegien und 2 Vertretern der Verwaltung sollen der Lenkungsgruppe angehören:

- von der OGS: Franziska Mahlmann (Stellvertreter/in: NN),
- von der Elternpflegschaft: Rüdiger Schipper und Jörg Pferdmeniges (Stellvertreter: Nils Trunt und Helge Berge),
- von den Kindergärten: Katja Schulze Greiving und Mirja Hentschel (Stellvertreter: Thorsten Wallraff und Marcel Mormann)

---

(Dertwinkel)

BM Paus zur Kenntnis!